

# GESCHÄFTS- BERICHT '14 DER BERNER KLINIK MONTANA



# BERICHT DER DIREKTION

Auszug aus einem Patientenbrief

«Jetzt, ein Jahr nach dem Aufenthalt, seid Ihr mir alle immer noch im Herzen und eine sehr lieb gewordene, lebendige Erinnerung an eine wundervolle Zeit und Symbol des auferstandenen Lebens von uns Patienten.»

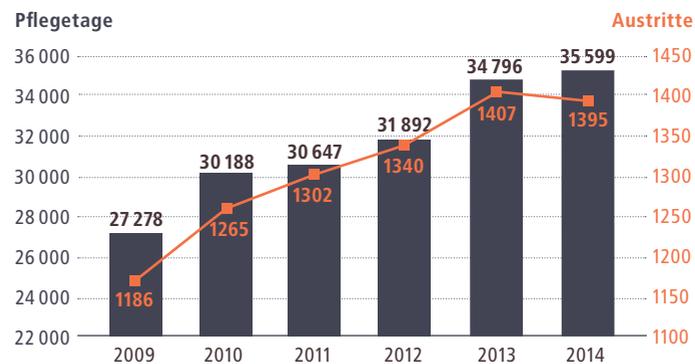
Der Gesundheitsmarkt befindet sich in ständiger Veränderung. Um dem zu begegnen, überprüft der Stiftungsrat der Berner Klinik Montana gemeinsam mit der Klinikleitung in regelmässigen Abständen die Vision, die Mission und die Strategie der Klinik. Dieser Prozess hat im vergangenen Jahr erneut stattgefunden.

Wer und was bestimmen die Entwicklungen und das Wachstum im Reha-Markt? Welche Entwicklungen erwarten den Bereich Therapien in qualitativer und quantitativer Hinsicht? Was kommt auf dem Personalmarkt auf uns zu, insbesondere nach der Volksabstimmung zur Masseneinwanderung? Auf diese wichtigen Fragen muss eine Institution wie die Berner Klinik Montana stets neue Antworten finden.

Unsere Klinik hat sich in den letzten Jahren klar als eine der führenden Rehabilitationskliniken des Landes positioniert. Wir wollen auch in Zukunft mit unserem Angebot an spezialisierten Rehabilitationsleistungen in den Bereichen Neurologie, Innere Medizin / Onkologie, Muskuloskelettale Medizin und Psychosomatik zu den Besten gehören. Viele Indikatoren bestätigen, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, so die

Zuwachsrate auf Patientenseite mit 30% mehr Pflgetagen seit 2009 oder erfreulich geringe Fluktuation auf Personalseite. Auch das Betriebsergebnis 2014 ist positiv ausgefallen.

Mit der Öffnung der Kantonsgrenzen im Rahmen der freien Spitalwahl wurden 2012 auch für die Rehabilitationskliniken die Karten neu gemischt. Die Berner Klinik Montana hat als Institution des Kantons Bern auf Walliser Boden ihre guten Voraussetzungen in den letzten Jahren optimal genutzt. Die geografische Nähe zur Westschweiz und die gelebte Zweisprachigkeit haben dazu geführt, dass heute Patienten aus weiten Teilen der Schweiz überwiesen werden. Die Zahl der Berner Patienten bleibt stabil, die Walliser entscheiden sich immer mehr für eine Behandlung in unserer Klinik, genauso wie die Westschweizer.



Das Vertrauen in eine Klinik entsteht, sobald eine Patientin oder ein Patient die Klinik betritt. Dieser Eindruck kann von den Mitarbeitenden gestützt werden, indem sie Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Menschlichkeit vermitteln. Dieser Prozess muss gelebt, aber auch hinterfragt werden, denn eines ist gewiss: Selbstzufriedenheit führt nicht an die Spitze.



Die Rehabilitation hat sich in den letzten Jahren zu einem hochspezialisierten Teilgebiet in der Gesundheitsversorgung entwickelt. Der steigende Bedarf an Fachkräften – unsere wichtigsten Ressourcen – ist deshalb eine Herausforderung, insbesondere in den Bereichen Medizin, Pflege und Therapien. Und doch gelingt es der Berner Klinik Montana, neue Fachkräfte zu gewinnen. So haben wir in den letzten fünf Jahren im Behandlungsprozess 27 zusätzliche Vollzeitstellen geschaffen. Zudem haben wir im vergangenen Jahr einen besonderen Fokus auf die interdisziplinäre Kompetenzförderung und Zusammenarbeit gelegt. Diese Anstrengungen sind kein Selbstzweck; sie haben zum Ziel, jeder Patientin und jedem Patienten in ihren und seinen individuellen Rehabilitationsbedürfnissen gerecht zu werden.

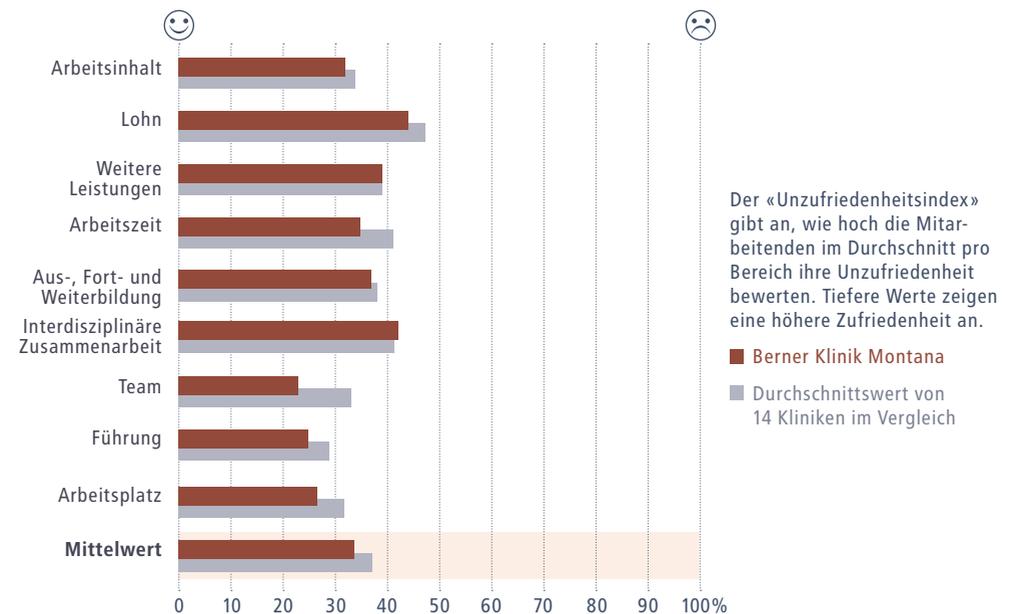
Durch einen ganzheitlichen Rehabilitationsansatz versuchen wir nicht nur, unseren Patientinnen und Patienten möglichst schnell die Rückkehr in ihr gewohntes Umfeld zu ermöglichen, sondern auch ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern.

Auszug aus einem Patientenbrief

**«Vielen Dank, dass Ihr mit so viel Geduld und Ausdauer mit mir gearbeitet habt. Ich gehe mit einem guten Gefühl nach Hause.»**

Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit zählen zu den wichtigen kontinuierlichen Messinstrumenten der Direktion. Die Patienten haben uns im Jahr 2014 eine überdurchschnittliche Gesamtzufriedenheit mit dem Resultat der medizinisch-therapeutischen Behandlung

zugesprochen, ebenso betreffend deren Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation, dies im Vergleich mit 12 Rehakliniken. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist für einen personalintensiven Betrieb genauso von grosser Wichtigkeit. Im Vergleich mit 13 weiteren Rehabilitationskliniken kann die Berner Klinik Montana auch als Arbeitgeber ihren hohen Qualitätsanspruch geltend machen.



Im Jahr 2014 wurde erneut viel verändert in der Berner Klinik Montana. Einige Projekte, wie das neue Angebot der Balneotherapie sind auf den ersten Blick sichtbar. Dieses neue Angebot, in eigens dafür eingerichteten Räumlichkeiten, bietet Anwendungen wie das Thermo-Spa, die Vichy-Dusche oder die Unterwassermassage im Hydroxeur als Teil des Therapieplans und als Ergänzung unserer medizinischen Behandlungskonzepte.



Weiter wurden verschiedene Kommunikationsmittel neu eingeführt und überarbeitet, um den Dialog mit den Patientinnen und Patienten sowie den Leistungserbringern und Zuweisern noch direkter zu gestalten. Dazu gehören das Magazin «Rehavita», das sich mit Unterhaltung und Information an ein breites Publikum richtet, die aktuelle Webseite, die den aktuellen technischen Anforderungen angepasst wurde und zuletzt die angepasste Gebäudesignalisation, die eine einfachere Orientierung ermöglicht.

*Auszug aus einem Patientenbrief*

**«In dieser Klinik stimmt alles.  
Auch der Umgang unter den  
Angestellten ist friedlich.»**

Aus der Aussenperspektive weniger sichtbare Projekte sind die Erweiterung des Klinikinformationssystems (KIS), das im Jahr 2014 weiterentwickelt und in Teilbereichen neu eingeführt wurde. Das Berichtswesen, das Austrittsmanagement und die interdisziplinäre Verlaufsdokumentation ergänzen die «elektronische Krankenakte». Neu sind auch die Supportprozesse wie die Patientenaufnahme, der Patiententransport und das Bestellwesen Küche im KIS integriert. So haben alle Personen, die an der Betreuung der Patientinnen und Patienten beteiligt sind, immer die nötigen Informationen zur Verfügung und können eine optimale Dienstleistung erbringen.

Im Laufe des Jahres wurde die Gangbeleuchtung der Klinik erneuert und dabei die alten Leuchtstoffröhren durch moderne LED-Panels ersetzt. Das Besondere

daran: Äusserlich ändert nichts, denn die Panels passen exakt in die bestehenden Aussparungen. Eine nachhaltige Investition im doppelten Sinne also, da auch die Energieeffizienz neuesten Standards entspricht. Der dadurch um 10 000 kW/h geringere Stromverbrauch im Durchschnitt pro Monat entspricht dem jährlichen Stromverbrauch eines Einfamilienhauses.

Auszug aus einem Patientenbrief

**«Herzlichen Dank für Eure Geduld, Euer Verständnis und Euer Engagement für mich als Patientin (...war nicht immer so pflegeleicht). Ich habe von hier viele positive Impulse mitgenommen.»**

Um als Klinik wirtschaftlich erfolgreich zu sein und dabei eine hohe Qualität zu erbringen, gilt es, viele Rahmenbedingungen einzuhalten. Zahlreiche Zertifizierungen zeigen, dass uns dies vorbildlich gelingt. Im Mai 2014 konnte die Berner Klinik Montana nach langer Vorarbeit die Rekole-Zertifizierung entgegennehmen. Sie ist damit nach dem schweizweiten Standard des betrieblichen Rechnungswesens von Spitälern und Kliniken zertifiziert und bestätigt so Versicherern sowie Patientinnen und Patienten, dass das Rechnungswesen die gesetzlich verlangte Kostentransparenz einhält und dass verlässliche Falldaten erhoben werden.

Bereits zum fünften Mal haben wir zudem im November 2014 die Rezertifizierung nach ISO 9001:2008 bestanden. Das Zertifikat wurde für drei weitere Jahre durch die Firma Procert ausgestellt. Es garantiert, dass

die internen Abläufe in der Klinik dem internationalen Standard für Qualitätsmanagement entsprechen und stellt die Basis für das Qualitätsbewusstsein im Betrieb der Berner Klinik Montana.

**DANK** und Anerkennung gilt insbesondere allen unseren Mitarbeitenden aber auch den Zuweisern und Kostenträgern, den Gesundheitsdirektionen der Kantone Bern, Wallis, Freiburg, Neuenburg, Jura und Luzern, die der Berner Klinik Montana Leistungsaufträge erteilt haben, ebenso dem Stiftungsrat, der die Grundlagen und Rahmenbedingungen für die positive Entwicklung gelegt hat.

Auszug aus einem Patientenbrief

**«Vielen herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr.»**

# KENNZAHLEN

## BETRIEB

Bettenkapazität **108**

Bettenbelegung **90%**

Anzahl Mitarbeiter **208**

Anzahl Auszubildende **14**

## LEISTUNG

**1395** Patienten

**790** Berner Patienten

**605** ausserkantonale Patienten

**325** zusatzversicherte Patienten

**35 599** Pfl egetage

Ø Aufenthaltsdauer **24,0** Tage

## FINANZEN

Aufwand **26 526 124** Franken

Ertrag **26 728 014** Franken

Überschuss **201 890** Franken

## NEUROLOGIE

Dr. med. Claude Vaney

**667** Patienten

312 Berner Patienten  
355 ausserkantonale Patienten

**16 605** Pfl egetage

Ø Aufenthaltsdauer **23,7** Tage

## INNERE MEDIZIN / ONKOLOGIE

Dr. med. Stephan Eberhard

**211** Patienten

143 Berner Patienten  
68 ausserkantonale Patienten

**5163** Pfl egetage

Ø Aufenthaltsdauer **22,7** Tage

## MUSKULOSKELETAL

Dr. med. Stephan Eberhard

**282** Patienten

176 Berner Patienten  
106 ausserkantonale Patienten

**7477** Pfl egetage

Ø Aufenthaltsdauer **24,8** Tage

## PSYCHOSOMATIK

Lic. phil. Christophe Rieder

**235** Patienten

159 Berner Patienten  
76 ausserkantonale Patienten

**6354** Pfl egetage

Ø Aufenthaltsdauer **25,2** Tage

# STRATEGISCHES UND OPERATIVES ORGAN

## STIFTUNGSRAT

- Stiftungsratspräsident: Guy Jaquet Guy Jaquet Consulting, Gümliigen  
Delegierter: Peter Gasser Fürsprecher, Bern  
Mitglieder: Patricia Monin Direktorin der Schweizerischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft, Zürich  
Dr. med. Bernhard Christen, MHA FMH für Orthopädische Chirurgie, Bern  
Prof. Dr. Christian Walter Hess Konsiliariums Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital, Bern

## KLINIKLEITUNG

- Direktorin: Monica Crettol  
Chefärzte: Dr. med. Claude Vaney (Neurologie)  
Dr. med. Stephan Eberhard, EMBA PHW (Medizin)  
Leiter Finanzen und Verwaltung: Benoît Emery  
Pflegeleiterin: Christiane Haushalter

## BERNER KLINIK MONTANA

Zentrum für medizinische und neurologische Rehabilitation

Imp. Palace Bellevue 1

3963 Crans-Montana

Telefon: 027 485 51 21

Fax: 027 481 89 57

E-Mail: [bm@bernerklinik.ch](mailto:bm@bernerklinik.ch)

Website: [www.bernerklinik.ch](http://www.bernerklinik.ch)

ISO 9001 Nr. 01-931

SWISS  
REHA



Konzept und Gestaltung: Jeanmaire & Michel AG, Bern; [www.agentur.ch](http://www.agentur.ch)

Fotos: Chab Lathion, Crans-Montana; Thomas Andenmatten, Brig